

Berthold-Auerbach-Museum
Schloss Nordstetten
Ritterschaftsstraße 4
72160 Horb am Neckar
Ortschaftsverwaltung Nordstetten
Telefon 0 74 51 / 22 74
Telefax 0 74 51 / 5 13 79
E-Mail nordstetten@horb.de



Vorsitzende:
Irene Vogel
Kapellmeisterweg 2
72186 Empfingen
Telefon 0 74 85 / 2 83 97 73
E-Mail Irene_Vogel@web.de
Kontaktstelle:
Stadtverwaltung Horb am Neckar
FB „Familie, Bildung und Kultur“

Agnes Maier
Marktplatz 4
72160 Horb am Neckar
Telefon 0 74 51 / 901 - 226
Telefax 0 74 51 / 901 - 380
E-Mail a-maier@horb.de
www.horb.de

Berthold-Auerbach-Literaturkreis, Ritterschaftsstraße 4, 72160 Horb am Neckar

An alle Literaturinteressierten

18.06.2020

Wir & Hölderlin? – Ein Vortrag von Dr. Kurt Oesterle, Tübingen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Literaturfreundinnen und -freunde,

ja, das Berthold-Auerbach-Museum gibt es noch und wir legen endlich wieder los! Nach unfreiwillig verlängertem „Winterschlaf“ steigen wir zur zweiten Jahreshälfte in unser seit langem geplantes literarisches Veranstaltungsprogramm ein. Der Neustart wird etwas ungewohnt, aber wir hoffen, dass Sie sich von den notwendigen Formalitäten und Hygieneregeln nicht abhalten lassen, wieder ins Schloss Nordstetten zu kommen. Unser literarisches Angebot ist dazu auch wirklich einladend:

Am Mittwoch, 1. Juli 2020, um 19:30 Uhr geht der Tübinger Autor und Journalist Dr. Kurt Oesterle der spannenden Frage nach „Wir & Hölderlin? - Was der größte Dichter der Deutschen uns 250 Jahre nach seiner Geburt noch zu sagen hat“.

Der Berthold-Auerbach-Literaturpreisträger sucht im Gedenkjahr für Friedrich Hölderlin nach dessen Bedeutung für unsere Gegenwart und Zukunft. Wir freuen uns sehr, wenn Sie, Ihre Freunde und Bekannten an diesem Vortrag Interesse haben.

Um einem möglichst großen Publikum die Teilnahme mit den erforderlichen Sicherheitsabständen zu ermöglichen, verlegen wir diese Veranstaltung vom Museum in den größeren Bürgersaal im 2. OG. Bitte melden Sie Ihren **Teilnahmewunsch per Mail an a-maier@horb.de oder telefonisch unter 07451 / 901-226 (ggf. auf AB mit Ihrer Rückrufnummer)** vorher an. Wir reservieren Ihnen dann einen der ungefähr zwanzig vorgesehenen Sitzplätze. Sofern noch Plätze frei sind, ist eine Anmeldung bis 18 Uhr am Veranstaltungstag möglich.

Als Gäste aus einem gemeinsamen Haushalt dürfen Sie selbstverständlich nebeneinander sitzen. Für alle anderen gilt der Mindestabstand von 1,5 Metern. Die nun üblichen Vorkehrungen zum Infektionsschutz wie Niesetikette, Hand- und Flächendesinfektion sowie regelmäßiges Lüften gelten selbstverständlich auch bei uns. **Bitte bringen Sie Ihre Mund-Nasen-Bedeckung mit**, die Sie bitte an auf dem Weg bis zu Ihrem Sitzplatz anbehalten. Zum kontaktarmen Bezahlen halten Sie das Eintrittsgeld bitte möglichst passend bereit. Mit Rücksicht auf alle anderen dürfen Personen, die virustypische Symptome aufweisen oder in den letzten 14 Tagen Kontakt zu nachweislich mit SARS-CoV2 Infizierten hatten, den Veranstaltungsort nicht betreten.

Indem Sie bereit sind, all dies für einen „leibhaftigen“ Literaturgenuss auf sich zu nehmen, zeigen Sie uns und anderen, wie wichtig persönliche Begegnungen für das kulturelle Zusammenleben sind. Für Ihr Verständnis, für Ihr Dabeisein und aktives Mitwirken danken wir herzlich und freuen uns darauf, Sie an diesem Abend willkommen zu heißen.

Mit freundlichen Grüßen
Berthold-Auerbach-Literaturkreis

Irene Vogel
Vorsitzende

Agnes Maier
Stadtverwaltung Horb



Unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Projekt Zukunft e.V. werden unterstützt von der Arbeitsstelle für Literarische Museen und Gedenkstätten in Marbach und der Stadt Horb.
Eintritt 7 €, ermäßigt 5 €, Schüler frei.

Wir & Hölderlin?

Was der größte Dichter der Deutschen uns
250 Jahre nach seiner Geburt noch zu sagen hat

Vortrag und Buchvorstellung mit Dr. Kurt Oesterle, Tübingen

Friedrich Hölderlin (1770 – 1843) richtete sein Dichten und Denken an das „Geschlecht der kommenden Jahrhunderte“, also auch an uns. Doch können wir die hochkomplexe Sprache seiner Gedichte, Dramen und Aufsätze überhaupt noch verstehen? Wie aktuell sind seine Vorstellung einer göttlichen Natur, die von den Menschen geschont werden muss, oder sein Entwurf von Demokratie und gerechter Verteilung, sein Traum einer friedlichen Rolle der Deutschen in Europa? Weshalb wurde Hölderlin nach langer Vergessenheit und Verkantheit eine einzigartige Rezeption rund um den Erdball zuteil? Solches und abschließend die nicht einfache Frage, wieso man ihn einen großen Dichter nennen muss, versucht Kurt Oesterle – pünktlich zum Hölderlin-Jahr – zu beantworten.

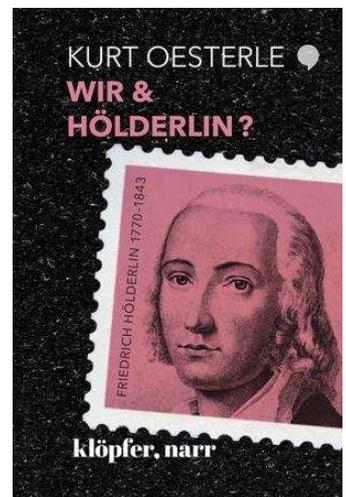


Foto: Gudrun De Maddalena

Kurt Oesterle, 1955 in Oberrot/Nordwürttemberg geboren, studierte Literaturwissenschaft, Geschichte und Philosophie. Seit der Promotion 1989 arbeitet er als freier Autor für den SWR sowie verschiedene regionale und überregionale Zeitungen. 1998 erhielt er den Theodor-Wolff-Preis für Zeitungsjournalismus. Für sein Romandebüt „Der Fernsehgast“ wurde er 2002 mit dem Berthold-Auerbach-Literaturpreis der Stadt Horb ausgezeichnet. Weitere literarische Arbeiten und kulturgeschichtliche Recherchen hat er im Berthold-Auerbach-Museum bereits vorgestellt. Am 25. November ist er in diesem Jahr nochmals zu Gast mit seinem jüngsten Roman „Die Stunde, in der Europa erwachte“.

VORSCHAU 2020

Mittwoch, 22. Juli 2020, 19:30 Uhr (statt 17. Juni 2020)

**Berthold Auerbachs „Schwarzwälder Dorfgeschichten“
und die Erfindung der Heimat**

Vortrag von Dr. Susanne Scharnowski (FU Berlin)

Die Germanistin untersuchte Bedeutungswandel, Kontext und Missbrauch des Heimatbegriffs und stieß dabei unweigerlich auch auf Auerbach und sein Nordstetten.

Anmerkungen:

Der für 20. Mai 2020 geplante Wilhelm-Busch-Abend mit Dr. Burkhard Engel wird auf 2021 verschoben. Den genauen Termin geben wir spätestens mit dem neuen Jahresprogramm bekannt.

Die Ankündigung der für Herbst 2020 vorgesehenen Veranstaltungen gilt vorbehaltlich erneuter Einschränkungen. Bitte halten Sie sich über die Internetseite www.horb.de, das Amtsblatt der Stadt Horb oder die Tagespresse auf dem Laufenden.

Sofern Sie sich für die Einladung per E-Mail angemeldet haben, können wir Sie gegebenenfalls auch kurzfristig über notwendige Änderungen oder Absagen informieren. Gerne schicken wir Ihnen das laut DSGVO erforderliche Einwilligungsfeld zur Freigabe Ihrer E-Mail-Adresse zu.

Mittwoch, 30. September 2020, 19:30 Uhr

A wie Amrum, B wie Bärbeiß...

Autorinnenlesung mit Annette Pehnt (Freiburg)

Sie schreibt Lexika über Liebe und über Angst, Romane und Kinderbücher und ist Professorin für Kreatives Schreiben an der Universität Hildesheim. An diesem Literaturabend stellt sie sich und ihre Arbeit vor. – Unterstützt vom Förderkreis deutscher Schriftsteller in Baden-Württemberg e.V.

Mittwoch, 21. Oktober 2020, 19:30 Uhr

„Amerika“

Autorenlesung mit Kai Wieland (Backnang)

Im fiktiven Rillingsbach hat die Wirtin Martha das Sagen. Als ein Chronist unter den Stammgästen Fragen stellt, kommen Erinnerungen aus der amerikanischen Besatzungszeit an die Oberfläche. Der Debütroman ist eine moderne Dorfgeschichte. – Unterstützt vom FdSBWe.V.

Mittwoch, 11. November 2020, 19:30 Uhr (statt 18. März 2020)

„Ausgelassene Schweigeminute“

Autorenlesung mit Matthias Kehle (Karlsruhe)

Der Lyriker, Erzähler und Sachbuchautor stellt seinen neuesten Gedichtband und Kurzgeschichten aus dem Prosaband „Die letzte Nacht“ vor.

– Unterstützt vom FdSBWe.V.

Mittwoch, 25. November 2020, 19:30 Uhr

„Die Stunde, in der Europa erwachte“

Buchvorstellung mit Dr. Kurt Oesterle (Tübingen)

Der neue Roman des Berthold-Auerbach-Literaturpreisträgers spielt auf den Schlachtfeldern des Ersten Weltkriegs. In den geschichtlich fernen Ereignissen sieht er die Ursache für unsere aktuellen Fragestellungen.